



Solidarische Landwirtschaft

sich die Ernte teilen

Freihofbrief Solawi - Neuigkeiten - August 2016

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	4
Einladung zum Netzwerktreffen im Herbst: Solawi-Kooperation(en) kultivieren!.....	4
Fokusthema 2017: Eure Anliegen sind gefragt – Was beschäftigt euch aktuell?.....	5
Solawi-T-Shirts!.....	6
Solawi Mitgliederkampagne 2016.....	6
CRP (Community Resource Planning) für Solawis – Bitte um Unterstützung.....	6
CETA/ TTIP- Demos am 17.09.16 – Material für Euren Solawi-Infostand.....	7
Neue Solawis/neue Initiativen	8
04xxx Raum Leipzig	8
06484 Quedlinburg.....	8
07745 Jena.....	9
157xx Landkreis Dahme-Spree	9
20259 Hamburg.....	9
24997 Wanderup (Flensburg)	9
Land und Höfe für Solawi	10
Südlich von Dresden: Familie mit Hof sucht Solawi	10
03253 Elbe-Elsterkreis: 1-2 Familien für Öko-Dreiseithof gesucht	10
03253 Elbe-Elsterkreis: ÖKO-Grünland zu verkaufen	10
04425 Sehlis (bei Leipzig): Hof zu verkaufen.....	10
23936 Bössow: Hof in Bössow.....	11
44xxx Bochum: Land für Solawi Bochum gesucht.....	11
59602 Oestereiden: Hof Maas (70 ha Fläche).....	11

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	12
04680 Colditz: Obst/Gemüse-Hofprojekt sucht MitmacherInnen (Arbeit/Wohnen).	12
SoLaWi Gründung in 21258 mit Wohnmöglichkeit sucht dich	12
24253 Probsteierhagen & Umgebung: Arbeitsmöglichkeit in Solawi gesucht.....	13
37213 Witzhausen: Solawi Freudenthal sucht Aushilfe.....	13
38170 Dahlum: Solawi sucht ausgebildete/n Gärtner/in für 7 Monate	13
44xxx Bochum: gelernte/r Gärtner/in und Mitstreiter_innen gesucht	14
53505 Kirchsahr: Suche Arbeitsmöglichkeit in gemüsegärtnerischem Betrieb.....	14
59602 Hof Maas sucht Menschen für Gemüse-, Acker- und Obstbau, (Milchvieh) ...	14
Landwirt sucht Hof und Menschen	14
Gärtnerin sucht Stelle in Gemeinschaftlicher Landwirtschaft	14
Gelernter Gärtner sucht Biohof zum gesund werden.....	15
Ausbildungsstelle oder Helferstelle in ganz Deutschland gesucht	15
Ausbildungsplatz gesucht	15
Berichte/Wissenswertes	16
!Viele Menschen erreichen! – NAJU sucht Solawi-Hof für YouTube-Videos	16
Burn fat - not Oil! Eine Einführung in die Verteilung der GartenCoop Freiburg.....	16
Solawi in den Medien	16
Bio-Lebensmittel & Hartz4 – Experiment Ökoküche mit kleinem Geldbeutel	16
Buchtip: Praktische Vorratshaltung zu Hause	17
Bewerbt euch: Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung...17	17
Ausstellung zur Regionalbewegung ausleihbar + bestellbar	17
Ökozüchtung setzt starkes Zeichen gegen Patente	18
Online-Umfrage zu Krisen- und Notsituationen – gefördert vom BMBF.....	19
Weitere Termine/Veranstaltungen – wertvoll und wichtig !.....	19
Solawi-Termine/Veranstaltungen	22
CETA/ TTIP- Demos – Solawi-Stände in 7 Großstädten.....	22
3rd European CSA meeting in Ostrava, Czech Republic.....	22
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerkrats	22
2. Wir haben es satt!-Kongress mit Solawi Workshop.....	22
2. Nyéléni Europe Forum – Solawi mit dabei	22
! Herbsttagung 2016 des Solawi Netzwerks !	22
Solawi-Vernetzungstreffen in Österreich.....	22
Hofgründerkurs auf dem Solawi-Hof Hollergraben	22
! Frühjahrstagung 2017 des Solawi Netzwerks !.....	22
Impressum mit Hinweis zum Freihofbrief	23
Hinweis zum Freihofbrief	23
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	24

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Jetzt ist der Sommer doch noch gekommen mit Hitze, sternenklaren Nächten und Sternschnuppen, die zu gemeinsamen Grillabenden und zum draußen schlafen einladen. ... Zeit der Ernte und dankbaren Fülle, die es wert sind zu feiern ... Zeit, abends in der die Gemeinschaft von jung bis alt zusammen zu kommen, zu plaudern, zu musizieren ... und zwischendrin natürlich auch über Weltbewegendes zu sprechen ... Zeit, bei der Fülle und auch schon beginnendem Herbst an das Einmachen und Lagern für die Winterzeit zu denken...

Schon wieder ein Monat um, in dem sich viel bewegt hat. Sowohl hier als auch international wird unsere Unterstützung angefragt, nicht nur für den Aufbau von Solawis, sondern auch für Vernetzung. Das freut und ehrt uns. Die Regionalgruppe Nord-Ost entwickelt sich gerade, so dass wir sie hoffentlich bald als neue Region auf unserer Homepage begrüßen dürfen. Auch das Solawi-Netzwerk in Österreich beginnt sich nun strukturiert aufzustellen. Und angefragt wurden wir um Beratung auch für Solawi Projekte aus Mexico und Gambia... Wir werden unser Bestes tun.

Und Wichtig: Ihr könnt Euch ab sofort für das Netzwerktreffen im Herbst anmelden! Wir würden uns sehr freuen, viele von Euch dort wieder zu sehen um gemeinsam an der Ausrichtung des Netzwerks und der Solawi-Bewegung für 2017 zu arbeiten. Hierzu bitten wir alle, auch oder gerade dann, wenn ihr nicht dabei sein könnt, uns für die Vorbereitung mitzuteilen, was euch zurzeit beschäftigt und was ihr für die Ausrichtung im kommenden Jahr für wichtig haltet. Hierfür haben wir extra ein Pad eingerichtet, in das ihr euch eintragen könnt und das ihr weiter unten im Freihofbrief unter Aktuelles aus dem Netzwerk findet.

Um all diese Arbeit weiter tun zu können, brauchen wir weiterhin weitere Mitglieder, um den Netzwerkhushalt decken zu können. Daher ist nun für die nächsten 4 Wochen eine kleine Mitgliederkampagne auf den Weg gebracht. Die ersten 10 neuen Mitglieder erhalten ein aid-Heft als Dankeschön. Wir freuen uns, wenn ihr uns bei der Mitgliedergewinnung unterstützt. Wir sind auf eure Beiträge angewiesen und danken an der Stelle ganz herzlich allen, die durch ihren Beitrag unsere Arbeit möglich machen!

Außerdem ist die Entwicklung einer Solawi-Management Software in Planung, für die die EntwicklerInnen um eure Unterstützung bitten, in dem sich einzelne Solawis zum Testen bereit erklären. Ansonsten findet ihr im Freihofbrief wieder viele Angebote von Arbeit und Arbeitsstellen, Land und Höfen für Solawis und einiges wirklich Wissenswertes.

Und nicht zu vergessen: es gibt neu ein Solawi-T-Shirts von Feinwasser, einem kleinen fairen Unternehmen, das damit auch unser Netzwerk unterstützen möchte. Eine Idee wäre: Tragt die Info an eure Solawi-Mitglieder weiter, macht eine Sammelbestellung und dann einen gemeinsamen Ausflug zu einer der CETA/TTIP-Demos. Für einen Solawi-Stand könnt ihr übrigens auch Unterstützung bekommen. Infos dazu uvm. findet ihr in diesem Freihofbrief.

So, das ist nun schon mehr als genug Text, aber zu einem langen Freihofbrief gehört auch ein langes Editorial ;-). Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Christine Rüther

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- An den Start bringen der Anmeldung für das Netzwerktreffen im Herbst: s.u. ☺!
Sowie erste Ortsüberlegungen für das Herbsttreffen 2017...
- Vorbereitungen für das Ratsarbeitstreffen Anfang Oktober. Dafür sammeln wir Themen und Fragen aus den Solawis, den Regionen und dem Rat ein, auf deren Grundlage wir Beschlussvorschläge erarbeiten.
- Die Mitglieder Kampagne über die Homepage: schaut gern mal rein! S.u.!
- Öffentlichkeitsarbeit: u.a. Teilnahme bei der Jahrestagung der VÖÖ, Solawi-Info-Stand beim BMZ, Mitte August erscheinen in der Zeitschrift NATUR 4 Artikel rund um Solidarische Landwirtschaft; die Vorbereitungen für CETA/ TTIP Demos.
- Die IT Koordination und Klärung von Zuständigkeiten in dem Bereich.
- Überlegungen zur Weiterentwicklung der Homepage.
- Weiterer Aufbau der Arbeitsstrukturen und Koordination der Büroarbeiten.
- Weiterentwicklung und Halbjahresrückblick der Solawi-Beratungsarbeit.
- Fördergelder einwerben und Bewerbungen für Förderpreise für den Haushalt im nächsten Jahr – hier heißt es Daumen drücken.
- Kooperationsanfragen: z.B. im Rahmen des Förderprogramm "Kurze Wege für den Klimaschutz"; Solawi-T-Shirts...
- Mitverfolgen der Entwicklungen: z.B. das Österreichische Netzwerk stellt sich nun konkret auf; die Regionalgruppe Nord-Ost gründet sich...
- Die internationale Vernetzung und konkrete Beratungsanfragen an uns aus Mexico und Gambia.
- Die alltäglichen Geschäfte, Beantwortung von Anfragen per Email und Telefon, Telefonkonferenzen etc....

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info@solidarische-landwirtschaft.org)

Einladung zum Netzwerktreffen im Herbst: Solawi-Kooperation(en) kultivieren!

Einladung zum Netzwerktreffen Solidarische Landwirtschaft 4-6.11.2016

in der Gemeinschaft Lebensbogen in der Nähe von Kassel (www.lebensbogen.org/)

Kleinbäuerliche Betriebe, die eine Zukunft suchen, städtische Initiativen und Ernährungsräte mit dem Ziel lokaler gesunder Versorgung, Solawis, die ihre Produktpalette Richtung Vollversorgung ausbauen möchten, Neugründungen in der Nachbarschaft, Zusammenarbeit mit Gastronomie oder Kindergarten - die Solawi reicht in immer neue Sphären und Bereiche hinein. Was braucht es beim Wachsen und Ausdehnen der Solawi-Bewegung, damit die Verbundenheit mit den Werten und Zielen der Solidarischen Landwirtschaft nicht verloren geht? Die „Solawi-Kultur“ muss übersetzt werden in neue Zusammenhänge - Welche konkreten Formen der Ausgestaltung von Kooperationen gibt es?

Mit diesen Fragen wollen wir uns bei der Herbsttagung weiter Richtung „Vollversorgung“ bewegen und zur Entwicklung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft beitragen. Wir wollen Schwerpunkte setzen für die Weiterarbeit, uns motivieren, selbstkritisch sein und zusammen ein reiches Solawi-Jahr feiern. Zudem gibt es Raum für Austausch und persönliche Begegnungen sowie inhaltliche Angebote zur fachlichen Vertiefung.

Anmeldung über unsere Homepage oder direkt online unter:

<https://co-munity.net/solawi/content/anmeldung-netzwerk-solawi-herbsttreffen-2016>

Für Solawi-NeueinsteigerInnen gibt es dieses Mal die Möglichkeit, am **Freitag** vor Beginn des großen Treffens von 14-17.30h an einem **Intensiv-Workshop zur Solawi-Einführung** teilzunehmen, der von Klaus Strüber (Berater im Netzwerk) organisiert wird.

Am **Samstag** werden wir uns einen Überblick über laufende Aktivitäten im Netzwerk verschaffen, die Ausrichtung der Netzwerkarbeit für das nächste Jahr bestimmen und in Wahlen die Entscheidungsstrukturen neu besetzen. Bei einem „Markt der Projekte“ können sich Projekte und Arbeitsgruppen vorstellen. Es werden Workshops angeboten und es besteht die Möglichkeit in Kleingruppen an den Themen des Tages weiterzuarbeiten.

Engeladen sind an diesem Tag auch Verbände handwerklicher Lebensmittel-Verarbeitung: Brot (die Bäcker), Fleisch (vlhf) und Milch (vhm). Diese bieten fachliche Workshops für Solawis mit Interesse an Verarbeitung an.

Und am Abend wird mit Musik und Tanz das SolaWi-Jahr 2016 ausgiebig gefeiert.

Am **Sonntag** gibt es einen OpenSpace-Block, bei dem Ihr Eure Austauschliegen einbringen könnt. Bringt das ein, was Euch interessiert! Das Treffen endet mit einem gemeinsamen Mittagessen um 13.30 Uhr. Weitere Infos finde Ihr unter:

www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/netzwerktreffen/

Fragen, Anregungen an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Fokusthema 2017: Eure Anliegen sind gefragt – Was beschäftigt euch aktuell?

Liebe Solawi-Menschen, *als Thema für das Herbsttreffen haben wir uns im Rat auf der Grundlage von Gesprächen mit und Impulsen von verschiedenen Solawista-Aktiven auf das Thema "Kooperationen" geeinigt.*

"Kooperation" - in der Solawi, zwischen Solawis, zwischen Solawis und anderen Einrichtungen/Unternehmungen, zwischen dem Netzwerk und NGO-Partnern, Verbänden, Ausbildungsträgern etc., was ist die "Solawi-Kultur" und wie können wir sie vertiefen und in neue (Kooperations-)zusammenhänge übersetzen?

Mit unserem Motto "Kooperation(en) kultivieren" möchten wir also auch das Netzwerk Fokusthema für das nächste Jahr 2017 vorbereiten. Und bei unserem Rattreffen Anfang Oktober werden wir mit den Solawi-Rät*innen schauen, was dieses Thema noch in sich hat und was wir für das kommende Jahr wichtig finden.

Da es beim letzten Netzwerktreffen im Herbst 2015 den Wunsch gab, dass Fokusthema im Vorfeld breiter zu diskutieren, laden wir Euch ein Eure Ideen und Fragen und Anmerkungen einzubringen! Hier gibt es ein Pad auf dem Ihre Eure Gedanken teilen könnt-

<https://pad.co-munity.net/p/FOKUS2017>

Wir freuen uns und danken Dir und Euch fürs Mitgestalten!

Solawi-T-Shirts!

Crispin Müller hat vor 2,5 Jahren die Dortmunder Solawi mit gegründet. Vor ein paar Monaten hat er sich mit einem Freund zusammengeschlossen, um ein kleines und faires Unternehmen aufzubauen. Sie drucken Aquarellbilder auf fair und ökologisch produzierten T-Shirts und suchen mit ihrer kleinen Initiative den Austausch und Synergien mit anderen Initiativen.

Seit ein paar Wochen gibt es jetzt auch ein Solawi-Motiv in Ihrem Angebot. Von ihrem Gewinn spenden sie 50 %. Von dieser Spende gehen 2/3 ans Netzwerk und 1/3 an den Solawi Dortmund e.V.

Wir freuen uns auf viele Menschen in Solawi-T-Shirts ☺.

Mehr Infos und Bestellung: www.feinwasser.de



Solawi Mitgliederkampagne 2016

Es ist wieder soweit! Für die nächsten 4 Wochen erlauben wir uns wieder „Werbung“ in eigener Sache zu machen und starten über unsere Webseite unsere diesjährige Spenden- und Mitglieder-Kampagne für das Netzwerk.

Die ersten 10 neuen Mitglieder erhalten von uns das neue AID-Heft über Solidarische Landwirtschaft als Dankeschön!

Mit einer Mitgliedschaft als Hof, Initiative, oder als Einzelmitglied unterstützt Ihr die unabhängige und selbstbestimmte Arbeit des Netzwerks und den weiteren Aufbau von Solidarischen Landwirtschaften in Deutschland. Ihr könnt Euch in den Gremien des Netzwerks engagieren, seid stimmberechtigt und zahlt reduzierte Beiträge bei Tagungen und Fortbildungen und einen geringeren Preis für bestimmte Materialien.

Als Fördermitglied könnt Ihr /Eure Organisation/ Institution das Netzwerk mit einem regelmäßigen Beitrag unterstützen und werdet über unsere Aktivitäten informiert.

Link zur Mitglieder-Kampagne:

www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/

CRP (Community Resource Planning) für Solawis – Bitte um Unterstützung

- Entwicklung einer Open Source Management-Software für Solidarische Landwirtschaften in der EU in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Liebe Alle, Anfang Juni 2016 haben sich Carolin, Kristina und Wolfgang Gruber (GHS GmbH) mit Claudia Schreiber und Thomas Rawyler vom Verein OpenOliator (Sitz in Bern, Schweiz) in Basel getroffen, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu beraten.

Der Verein OpenOliator hat im letzten Jahr die Version 1 der Plattform OpenOliator erarbeitet, die derzeit beim Verein soliterre und dem Verein Bioabi in Bern in Betrieb genommen wird. Die Programmierarbeiten wurden dabei durch die Tegonal GmbH, die Mitglied des Vereins

OpenOlator ist, ausgeführt. Die GHS GmbH hat umfangreiche konzeptionelle Vorarbeiten für die Entwicklung eines Administrationstools geleistet (sunu bzw. CRP-Projekt). Anlässlich des Arbeitstreffens zeigte sich, dass die beiden Partner sowohl technisch als auch konzeptionell zusammenpassen und zusammenarbeiten können und wollen, um gemeinsam die Anwendung für Solidarische Landwirtschaften in der EU weiter zu entwickeln und zu vertreiben. Das Finanzierungsmodell für die Nutzung im Anschluss: Die Software wäre für alle frei zugänglich und ein Beitrag für Service (Support, Weiterentwicklung, ...) und Hosting (Co-Budgeting) ggf. nötig, um die laufenden Kosten zu decken.

Geplant ist, dass die Plattform OpenOlator durch die GHS GmbH in Deutschland und Irland getestet wird und dass die GHS GmbH den Anpassungsbedarf in Bezug auf Initiativen in Deutschland und Irland definiert. In einem weiteren Schritt sollen die Anpassungen vorgenommen und weitere Module programmiert werden, welche den Bedürfnissen der Initiativen entsprechen.

Ende Oktober 2016 findet ein Workshop zur OpenOlator Architektur, zu dem wir alle Interessierten hiermit herzlich einladen wollen (genauer Termin steht noch nicht fest). Kontaktiert uns dazu bitte über info@sunu.eu (Betreff: Workshop OO)

Für den Test von OpenOlator in Irland haben wir bereits eine Zustimmung der CSA Dublin. Für Deutschland freuen wir uns, dass die Solidarische Landwirtschaft Buchholz/ BioHof Quellen die Anwendung mit uns testen möchte. In Deutschland möchten wir OpenOlator gerne mit bis zu fünf Solawis testen, um den Anpassungsbedarf so genau wie möglich definieren zu können.

Dazu brauchen wir eure Unterstützung! Kontaktiert uns unter info@sunu.eu (Betreff: Test OO), wenn ihr Zeit und Lust habt, mit uns die Anwendung zu testen und so einen entscheidenden Beitrag für die Bereitstellung einer Web-Anwendung zur Selbstverwaltung solidarischer Landwirtschaften in der EU leistet!

Wir freuen uns alle sehr auf die Zusammenarbeit und dass wir damit Solawis administrative und organisatorische Aufgaben erleichtern können.

Carolin, Kristina und Wolfgang Gruber von der GHS GmbH und Claudia Schreiber, Alwin Egger und Thomas Rawyler von OpenOlator bzw. Tegonal GmbH.

Ansprechpartnerin: Kristina Gruber, K.Gruber@ghs-software.de

CETA/ TTIP- Demos am 17.09.16 – Material für Euren Solawi-Infostand

Das Solawi-Netzwerk gehört zu den Trägerorganisationen für die anstehenden CETA/TTIP-Demos im September.

Ihr könnt zu der euch nächstliegenden Demo-Stadt mit Euren Solawis einen gemeinsamen Ausflug machen und u.a. für die Freiheit eintreten über Lebensmittel, deren Qualität und Standards selbst bestimmen zu können.

Dort könnt Ihr auch mit einem Stand für Eure Projekte und die Solawi-Idee Mitstreiter*Innen finden. Hierfür müsst ihr euch in der jeweiligen Stadt bei den Organisator*innen melden: Siehe Homepage: <http://ttip-demo.de/home/>



Für einen Infostand stellen wir vom Netzwerk für jede Stadt ein Info-Paket zur Verfügung mit Banner/ Fahnen und Flyern. D.h. wer einen Stand organisieren möchte, kann sich bei uns melden und bekommt das Infopaket kostenlos zugeschickt. Auf dass wir immer mehr werden! Kontakt: [info\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info(at)solidarische-landwirtschaft.org)

(Die 30 "Zitate zum 17.9." sind (nach einer Serverüberlastung) jetzt online! Vielfältig, pointiert, ...: <http://ttip-demo.de/presse/zitate/>)

Neue Solawis/neue Initiativen

04xxx Raum Leipzig

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die solidarisch und umweltbewusst konsumieren möchte. Dazu soll ein größeres Netzwerk an Konsument*innen und Produzent*innen entstehen, um möglichst viele Produkte solidarisch & ökologisch beziehen zu können. Eine Vollversorgung aus Solidarischer Landwirtschaft ist unsere Vision.

Als ein erster Schritt soll auf einer Fläche im Agroforst Obst (v.a. Äpfel und Birnen) ökologisch und solidarisch angebaut werden und innerhalb des Netzwerks verteilt werden. Darüber hinaus sind mehrere regionale SoLaWis im Netzwerk vertreten. Transparenz und demokratische Mitbestimmung von Mitgliedern sind dabei besonders wichtig für uns. Weitere Mitstreiter*innen und Ideen sind gerne gesucht! Wir sind derzeit mit der Kleinen Beete, Marians Feldwirtschaft und der Sterngartenodyssee verknüpft. Kontakt: [solawie-neuland-leipzig\(at\)riseup.net](mailto:solawie-neuland-leipzig(at)riseup.net)

06484 Quedlinburg

Wir überlegen eine Solawi zu gründen. Es gab auch schon Anfragen von Kunden
Wir sind eine Demetergärtnerei in Sachsen-Anhalt, am Stadtrand von Quedlinburg, und produzieren Feingemüse, haben eine Kuh mit Nachwuchs und 4 ha Fläche zum anbauen. Wir würden zumindest zum Teil gerne umstellen auf Solawi um mehr Zeit für das wirklich wichtige, nämlich Anbau und gute Bodenpflege zu haben. Wir können uns auch mittelfristig vorstellen, dass noch junge Leute bei uns einsteigen, um den Anbau zu intensivieren.

Außerdem gibt es in der Nähe einen Biohof mit Ziegen und Kuhkäse, und einen anderen Hof der Kartoffeln und anders Feldgemüse in grösserer Menge anbauen könnte, und sich Zusammenarbeit mit uns vorstellen kann. Wir können uns auch vorstellen, an bis zu 50 km entfernte Abholstellen zu liefern.

Unsere Kontaktdaten: Sabine und Gebhard Michel, Am Abteigarten 8, 06484 Quedlinburg
[sabinemichel\(at\)gaertnerei-midgard.de](mailto:sabinemichel(at)gaertnerei-midgard.de) , Tel 03946-0901360

07745 Jena

Bewirtschaftet werden nach dem Prinzip des ökologisch-sozialen Gärtnerns ca. 2.000 qm für aktuell etwa 25 Ernteanteile (Stand: 07/2016). Gewonnen werden abhängig von Saison- und Witterungsbedingungen verschiedene Gemüse, Erdfrüchte und Obst.

Kontakt: [info\(at\)wurzelwerke-jena.de](mailto:info(at)wurzelwerke-jena.de), Website: <https://jenaparadieschen.wordpress.com>

157xx Landkreis Dahme-Spree

Verein sucht Solawi-Betreiber: Der Verein zur Pflege seltener Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Dahme-Spree nahe Berlin baut eine Solawi auf. Die bestehende Gartenanlage wird auch benutzt, um Schüler mit der Gartenarbeit vertraut zu machen und ihnen Bildung für Nachhaltigkeit zu vermitteln. Dazu besteht eine Kooperation mit einem Schulträger. Wir suchen einen Menschen oder ein Menschenpaar, das den weiteren Aufbau und den Betrieb der Solawi tatkräftig voranbringt, aber auch an den Themen seltene Tiere und Pflanzen und Nachhaltigkeitspädagogik interessiert ist und Kontakt aufnimmt mit:

Diethelm Plate, Tel. 030 53606131 oder 0172 2927268 oder [diet.plate\(at\)web.de](mailto:diet.plate(at)web.de)

20259 Hamburg

Wir planen auf unserem Grundstück eine solidarische Landwirtschaft beziehungsweise CSA - Community- supported agriculture. Unser Grundstück hat eine ungefähre Fläche von 12.500m², davon sind circa 4.500m² Gewächshäuser. In diesen Gewächshäusern und voraussichtlich einem Teil der Freifläche möchten wir Gemüse im Solidarprinzip anbauen.

Wir befinden uns mit der Solidarischen Landwirtschaft aktuell in der Konzeptionsphase. Es kann gut sein, dass sich Details im Verlauf noch ändern, weil wir neue Erkenntnisse gewinnen oder Ideen haben.

Kontakt: The Zucchini-Connection eG i. Gr. / c/o Jens Vielhaben, Fruchtallee 23a, 20259 Hamburg, [hallo\(at\)zucchini-connection.de](mailto:hallo(at)zucchini-connection.de) , <http://zucchini-connection.de/>

24997 Wanderup (Flensburg)

Gemüseanbau dieses Jahr gestartet mit zur Zeit 40 Ernteanteilen, ab nächstem Jahr sind 100 geplant. Wir suchen noch Mitgärtner*innen!

Kontakt: <http://gaertnerhof-wanderup.weebly.com> , [hendrikhenk\(at\)posteo.de](mailto:hendrikhenk(at)posteo.de)

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 109 Solawi-Höfe und 106 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawi

Südlich von Dresden: Familie mit Hof sucht Solawi

Wir suchen Unterstützung bei der Bewirtschaftung unseres wunderschön gelegenen Hofes.

Er war bisher für die Versorgung vielen Großfamilienmitglieder da – und könnte zukünftig eine Solawi wunderbar versorgen (und umsorgen). Es geht vor allem um die Bewirtschaftung der hofnahen Flächen, also Obstwiese (alte Sorten) und Gärten. Tierhaltung gibt es natürlich auch bei uns, wird aber zur Zeit nur minimal betrieben. Es müsste zukünftig aber mind. wieder mehr Weidehaltung geben.

Wir wünschen uns, dass unser Hof wieder seinem Zweck gerecht wird und können einer Solawi viel Erfahrung im ökologischen Wirtschaften, eine gute Infrastruktur, viel (Flächen-)Erweiterungspotenzial, die Bereitschaft neue Wege zu gehen sowie unschlagbare Aussicht und Gastfreundschaft anbieten. Bei Interesse gibt Uli gern Auskunft. Tel. 0171 7307079

03253 Elbe-Elsterkreis: 1-2 Familien für Öko-Dreiseithof gesucht

Öko- Dreiseithof, 5300 qm Land am Haus für Gemüse & Kleintierhaltung. Ab sofort frei. Idyll. Dorflage, nach hinten frei, zu verkaufen. Zusätzlich 15 ha Grünland inkl. 0,6 ha Wald. 11 ha Öko-Grünland sind ab April 2017 pachtfrei. Gesamtkaufpreis 250.000,-€ provisionsfrei. Info: 0341-52056412, Immobilien Christa Reschka, [info\(at\)3d-immobilien.tv](mailto:info(at)3d-immobilien.tv)

03253 Elbe-Elsterkreis: ÖKO-Grünland zu verkaufen

Ca. 11 ha Ökol. Grünland, ab April 2017 pachtfrei, + 0,6 Wald und 3 ha Grünland 2018 pachtfrei für KP 158.000,-€ provisionsfrei, Dreiseithof mit ca. 5.300 qm möglich, Info: 0341-52056412, Immobilien Christa Reschka, [info\(at\)3d-immobilien.tv](mailto:info(at)3d-immobilien.tv)

04425 Sehlis (bei Leipzig): Hof zu verkaufen

Wir sind eine Kommune mit solidarischer Landwirtschaft (rotebeete.org/) in 04425 Taucha Ot Sehlis am Rande von Leipzig (14km bis Zentrum). In unserer Nachbarschaft gibt es einen Hof zu verkaufen und ab 2017 können wir auch 5ha Acker und 2019 nochmal mind. 13 ha Acker (alles 50Bp) und 1ha Wiese pachten. Für unsere Gemüsecoop brauchen wir höchstens noch 2ha. Spannend wäre für uns wenn sich eine Gruppe/Familie findet, die Landwirtschaft/Werkstätten/Kultur etc. betreiben möchte und evt. mit uns kooperieren könnte. Nachfrage ist in Leipzig, dem Mekka der alternativen Szene schlechthin, auf jeden Fall gegeben. Es gab auch schon eine Initiativgruppe, welche den Kauf und Unterhaltung/Nutzung supporten will. Diese hatte bis 70 000€ geboten, denke für 90-100.000€ bekommt man den Hof:

www.immonet.de/angebot/28209810?drop=lp&exproot=haus-kaufen

Jan-Felix Thon, An der Schmiede 4, 04425 Taucha, [janix1\(at\)gmx.net](mailto:janix1(at)gmx.net)

23936 Bössow: Hof in Bössow

Liebe Leute! Der Sohn meiner Cousine, Jakob Kielwein, hat sich bereits an euch gewendet. Nun möchte ich den nächsten Schritt tun und den Hof anbieten, damit sich mehr Leute zusammenfinden können. Nachdem mein Vater 1990 unser Land von der LPG wiederbekommen hat, hat er selbst die 28 ha Acker biologisch als Mitglied bei Naturland noch 10 Jahre bewirtschaftet. Auf 2 ha hatte mein leider verstorbener Mann eine Baumschule. 1 ha wurde gelassen. Da laufen unsere Schafe. Die zum Hof gehörende Wiese, etwa 2 ha, hat mein Vater mit Eichen aufgeforstet. Mein Vater ist jetzt 87 und wohnt in der Nachbarschaft. Ein Teil des Hauses ist an ein Pärchen mit einer 5jährigen Tochter vermietet. Mein Sohn ist in Berlin als Fahrradmechaniker und würde gerne nach seinen Möglichkeiten mitmachen. Ich bin sehr froh über Jakobs Wunsch hier solid.landw. zu machen. Er hat in Mathias Günter einen guten mitmachfreund gefunden. Nun geht es ums anfangen: Wie am besten und unter welchen Voraussetzungen für die Beteiligten. auch werden mehr Leute gebraucht. Übrigens bin ich selbst 60 und freue mich auf die Rentenzeit. Der Hof liegt in Bössow, ca. 3km von der Ostsee entfernt. das Dorf hat etwa 90 nette Einwohner. Mehr fällt mir grad nicht ein. Viele Grüße von Suse

Kontakt: 23936 bössow. Dorfstr 7 Susanne Krack, susanne.annemarie(at)web.de

44xxx Bochum: Land für Solawi Bochum gesucht

Wir - eine muntere Truppe von Bochumer_innen - sind auf der Suche nach einem Stück Land (ca 1 ha) mit Anschluss an einen Hof / Gärtnerei in Bochum und Umgebung (möglichst im Umkreis von 20 km) um dort Gemüsebau zu betreiben und die Lebensmittel im Sinn der solidarischen Landwirtschaft zu verteilen.

Wir stehen ganz am Anfang. Was uns noch fehlt ist der Grund und Boden, um Obst und Gemüse, Getreide und Kräuter zu erzeugen und teilen zu können. Wer kennt jemanden, der_die Grund und Boden besitzt? Oder jemanden, der_die so jemanden kennt? Wer hat gehört oder gelesen, dass Land zu verkaufen oder verpachten ist? Wir freuen uns über Kontaktaufnahme!

Darüber hinaus suchen wir auch noch eine_n gelernte_n Gärtner_in mit praktischer Erfahrung in der Anbauplanung und dem Wunsch solidarisch zu (land-)wirtschaften.

Außerdem suchen wir noch Mitstreiter_innen, die Lust haben uns auf der Suche und in der Vorbereitung zu unterstützen.

Wendet euch bei Interesse, Ideen oder Fragen an [solawi-bochum\(at\)riseup.net](mailto:solawi-bochum@riseup.net)

59602 Oestereiden: Hof Maas (70 ha Fläche)

Der Hof befindet sich in Oestereiden, am Haarstrang südlich von Lippstadt. Der Haarstrang gehört als Nordabhang zu den Ausläufern des Sauerlandes. Hof Maas befindet sich seit 200 Jahren im Familienbesitz, umfaßt eine Fläche von 70 ha und wurde ab 1988 auf biolog. dyn. Wirtschaftsweise umgestellt. Angebaut wurden dann Klee gras, Getreide, Kartoffeln, Körnerleguminosen und in 2 Jahren Zuckerrüben.

Bis 2010 gab es eine rotbunte Ammenkuhherde, danach Mutterkühe der Rasse Limousin. Ab 2004 wurden 50 ha biol. dyn. verpachtet. Die Verpachtung soll zeitnah beendet werden. Zu den verbleibenden 20 ha gehören 2,75 ha Wald. Zum Hof, der am Ortsrand liegt, gehören 2

Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude mit einer Photovoltaikanlage und eine Feldscheune. Dazu ein großer Garten und 6 ha arrondiertes Weideland .

Nach einer für alle Beteiligten sinnvollen Übergangszeit möchte ich den Hof verlassen, und der Hof soll in gemeinnütziges Eigentum überführt werden. Ich suche vor allem Menschen für die Bereiche Gemüsebau, Ackerbau und Obstbau mit Beeren. Milchvieh (Kühe und Ziegen) und Milchverarbeitung sind in erster Planung.

Die Bildung einer Betriebsgemeinschaft und Solidarische Landwirtschaft sind erwünscht.

Hof Maas, Georg Dahlhausen, Tel. 02954 577, [hofmaas\(at\)posteo.de](mailto:hofmaas(at)posteo.de)

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

04680 Colditz: Obst/Gemüse-Hofprojekt sucht MitmacherInnen (Arbeit/Wohnen)

Zwischen Leipzig und Dresden, in der Nähe von Colditz (PLZ 04680) bewirtschaften wir ab 1.10.2016 rd. 10 ha Land. Davon steht bereits eine Streuobstwiese mit rd. 1 ha. Das weitere Ackerland werden wir als Obstplantage sowie für den Gemüseanbau nutzen. Wir planen die Gründung einer ökologischen Landwirtschaft nach EU-Verordnung. Nach Möglichkeit möchten wir mit Solidarischen Landwirtschaften aus der Umgebung zusammen arbeiten.

Ausserdem renovieren wir gerade ein altes Anwesen bestehend aus Wohnhaus, Werkstatt und Scheune, das sich ebenfalls auf einem der Grundstücke befindet.

Wir suchen engagierte und versierte Menschen, die gerne in der Landwirtschaft arbeiten und evtl. auch vor Ort wohnen möchten. Das Hof-Ensemble steht unter Denkmalschutz und soll nach und nach behutsam und originalgetreu restauriert werden.

Es ist genug Platz für 4 - 5 Personen, die dort dauerhaft wohnen möchten sowie bis zu 10 Gäste (geplant). Es gibt noch viel im Haus zu tun, insbesondere Arbeiten, die sich im Winter gut erledigen lassen.

Wer also Lust und Zeit hat sich auf dieses Abenteuer einzulassen, meldet sich per Mail ([wegezeiger\(at\)gmail.com](mailto:wegezeiger(at)gmail.com)) oder telefonisch (0177 433 53 87) bei Felicitas und Wolfgang Gerull. Wir vereinbaren dann im Laufe des Oktobers ein gemeinsames Kennenlern-Treffen.

SoLaWi Gründung in 21258 mit Wohnmöglichkeit sucht dich

Ein Resthof sucht dich. Du bist bereit auf einen Bauernhof zu ziehen und eine SoLaWi mit aufzubauen? Jetzt ist der Zeitpunkt der neu Gründung. Du kannst bei uns in einer kleinen Wg leben, wir haben noch 3 Zimmer frei zwischen 15-21 m2 je nach Größe bist du mit allem drum und dran bei höchstens 350€ und da ist alles drin außer deine privaten Kosten und Lebensmittel. Und: du hast insgesamt eine Nutzfläche von Ca 320m2 wo wird dir das geboten? Die Lebensmittel werden wir dann ja bald schon selber anbauen. Im besten Fall hast du Ahnung von Landwirtschaft. Hier wäre auch die Möglichkeit eine Art Café entstehen zu lassen, dafür müsste noch ein wenig passieren. Haben wir dich neugierig gemacht und bist du bereit auf Veränderung?

Zu meiner Person, ich gebe hier Seminare zur Bewusstseinerweiterung und vielem mehr. Arbeite mit Mensch und Tier von Kopf bis Fuß und es macht Riesen Spaß. Wir leben hier mit einigen Tieren auf dem Hof. Wenn du einen Hund mitbringen willst, ist das nicht möglich. Meine Kontaktdaten Tatjana van Eeden 0152-08937129. Tatjana-beyond@t-online.de
www.begegnungsstätte-beyond.de

24253 Probsteierhagen & Umgebung: Arbeitsmöglichkeit in Solawi gesucht

Ich suche eine SoLaWi, wo ich mit meinen Kindern (18,6) wohnen, arbeiten und leben kann! Ich bin mit Auto mobil, habe zwar nichts gelernt, aber meine Wurzeln sind in der Landwirtschaft verankert und ich möchte wieder zurück! Ich bin körperlich sehr fit, handwerklich geschickt und liebe das Landleben mit Tieren, Pflanzen und alles was dazugehört! Würde mich über passende Mails freuen! [nicolemaack72\(at\)gmail.com](mailto:nicolemaack72(at)gmail.com)

37213 Witzenhausen: Solawi Freudenthal sucht Aushilfe

Die Solawi Freudenthal sucht für die Monate September - Oktober - November eine Aushilfe auf 450 € Basis. Informationen über uns und die Gärtnerei findet ihr unter <http://solawi-freudenthal.de>. Wir wünschen uns einen Menschen mit praktischen, gärtnerischen Erfahrungen für ca.10 - 12 Stunden die Woche. Bevorzugt werden Bewerbungen von Frauen mit Migrationshintergrund. Eine weitere Zusammenarbeit im GärtnerInnenteam 2017 ist möglich. Kontakt: Jutta Verfürth / Solawi Freudenthal, Am Mittelberg 6a, 37213 Witzenhausen, Tel. 0157 83386954, [gaertnerteam2016\(at\)posteo.de](mailto:gaertnerteam2016(at)posteo.de)

38170 Dahlum: Solawi sucht ausgebildete/n Gärtner/in für 7 Monate

... mit Option auf Verlängerung. Die solidarische Landwirtschaft in Dahlum (SoLaWi-Dahlum) sucht ab Oktober eine/n Gärtner/in für 30-40 Stunden pro Woche. Zur Verstärkung unseres Teams brauchen wir dringend eine ausgebildete Fachkraft oder eine Person mit ähnlichen fachlichen Kenntnissen. Wir bewirtschaften ca. 2,8 ha Land – davon ca. 1,2 ha Gemüse, 1200 m² Gewächshaus, der Rest sind Streuobstwiesen, & Gründungsflächen u.a. für 100 Legehennen, 4 Schafe und 2 Schweine. Die Arbeitsbereiche gehen beim Gemüsebau von der Aussaat & Jungpflanzenanzucht über Pflanzung & Pflege bis hin zur Ernte und Einlagerung. Außerdem begrüßen wir jedes handwerkliche und besonders maschinelle Geschick (z.B. Umgang mit einem kleinen Traktor, Freischneider, Heckenschere, Motorsägen, etc.) Somit kommen Tätigkeiten rund um den Hof dazu, wie z.B. Heckenpflege, Feldvorbereitung und Mithilfe bei kleineren Bauprojekten. Die selbständige Übernahme von Tätigkeitsbereichen ist erwünscht.

Die Stelle ist zunächst auf 7 Monate befristet (als Schwangerschaftsvertretung) und wird wenn es für alle passend ist, gerne auf unbefristet verlängert. Wir sind eine solidarische Landwirtschaft, somit entlohnen wir auch unsere Arbeitskräfte fair. Eine Wohnmöglichkeit hier mit auf dem Hof können wir leider nicht anbieten, da unser Haus zu klein ist, um noch weitere Personen aufnehmen zu können. Jedoch gibt es in der Umgebung viele Wohnmöglichkeiten zum Kauf oder zur Miete.

Noch etwas zu uns: wir sind ein kleiner Familienbetrieb (seit ca. 30 Jahren). Seit 2012 haben wir den Betrieb komplett auf solidarische Landwirtschaft umgestellt und haben zur Zeit ca.

100 Mitglieder in und um Braunschweig/Wolfenbüttel. Zur Zeit arbeiten hier außer uns (2 Personen) noch eine Vollzeitkraft, eine Auszubildende und ein Minijobber. Weitere Informationen zum Hof: www.solawi-dahlum.de

Lea Nagel & Uwe Weihmann, Wuchsformen GbR – SoLaWi-Dahlum

Siedlerweg 1, 38170 Groß Dahlum, Tel.: 05332-9473390, Mail: [solawi-dahlum\(at\)posteo.de](mailto:solawi-dahlum(at)posteo.de)

44xxx Bochum: gelernte/r Gärtner/in und Mitstreiter_innen gesucht

Wir - eine muntere Truppe von Bochumer_innen - suchen eine_n gelernte_n Gärtner_in mit praktischer Erfahrung in der Anbauplanung und dem Wunsch solidarisch zu (land-) wirtschaften. Außerdem suchen wir Mitstreiter_innen, die Lust haben uns auf der Suche und in der Vorbereitung zu unterstützen. Wendet euch bei Interesse, Ideen oder Fragen an [solawi-bochum\(at\)riseup.net](mailto:solawi-bochum(at)riseup.net), (vgl. auch Anzeige unter Land und Höfe für Solawis)

53505 Kirchsahr: Suche Arbeitsmöglichkeit in gemüsegärtnerischem Betrieb

Ich, w/30, suche im Umkreis von Rheinbach eine Möglichkeit zur Mitarbeit in einem (Obst-) Gemüsebaubetrieb. Ich bin sehr motiviert und zuverlässig.

Kontakt: Stephanie Bourlier, [bourliersteph\(at\)gmail.com](mailto:bourliersteph(at)gmail.com)

59602 Hof Maas sucht Menschen für Gemüse-, Acker- und Obstbau, (Milchvieh)

Ich suche vor allem Menschen für die Bereiche Gemüsebau, Ackerbau und Obstbau mit Beeren. Milchvieh (Kühe und Ziegen) und Milchverarbeitung sind in erster Planung. Die Bildung einer Betriebsgemeinschaft und Solidarische Landwirtschaft sind erwünscht.

Hof Maas, Georg Dahlhausen, Tel. 02954 577, [hofmaas\(at\)posteo.de](mailto:hofmaas(at)posteo.de)

Nähere Informationen zu dem zum Verkauf stehenden Hof Maas s.o. unter Land und Höfe für Solawi.

Landwirt sucht Hof und Menschen

Suche Hof oder Leute, die einen Hof bewirtschaften möchten oder haben und sich mit mir zusammenschließen wollen. Ich, Reinhard (56,) habe eine Ausbildung als Landwirt und diverse Erfahrungen auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Ich würde mich freuen über Eure Antwort, Tel. 0157-56259421 oder [rmatelin\(at\)outlook.de](mailto:rmatelin(at)outlook.de)

Gärtnerin sucht Stelle in Gemeinschaftlicher Landwirtschaft

Ich, 33 Jahre alt, Gartenbauingenieurin, 5 Jahre Berufserfahrung im Biogemüsebau suche langfristige Mitarbeit mit Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und Lernen. Ausser Gemüsebau interessiere ich mich für Permakultur, Nutztierhaltung, Heilpflanzen, Färbepflanzen, Wollverarbeitung, Gemeinschaft/Kommune, Gemeinwohlökonomie. Eine Tochter, 4 Jahre. Möglichst Süddeutschland. Kontakt: [julia_laas\(at\)hotmail.com](mailto:julia_laas(at)hotmail.com)

Gelernter Gärtner sucht Biohof zum gesund werden

Suche einen lebendigen Hof, auf dem ich mich als gärtnernder Landwirt einbringen kann und Zeit bekomme zum gesunden. Zurzeit arbeite ich 50% im Bioladen und bekomme 50% Rente nach Zeckenbiss. Mich zieht es aber raus in die Natur und zu den Tieren, Menschen und zu einem naturverbundenen Leben aus der Mitte. Abseits von Hektik und dem Lärm dieser Welt möchte ich leben. Eine Unterbringung im Bauwagen oder kleinem Zimmer wäre toll. Ende August habe ich 2 Wochen frei und könnte zum Kennenlernen vorbei schauen. Alle Traktorscheine vorhanden....lieber Gruss

Weitere Infos unter : [Carstenhille\(at\)jemael.net](mailto:Carstenhille(at)jemael.net)

Ausbildungsstelle oder Helferstelle in ganz Deutschland gesucht

Ich suche dringend einen Ausbildungsplatz als Gemüsegärtnerin bzw. auch erst mal eine Gärtnerei, wo ich mit anpacken kann.

Vorab erst mal eine kurze Erklärung warum ich so spontan gerne mit einer Ausbildung anfangen will: Ich habe bereits vor einem Jahr ein Jahr in einer biodynamischen Gärtnerei in Norwegen gearbeitet. In dieser Zeit habe ich das Arbeiten in der Natur schätzen und lieben gelernt. Zurück in Deutschland hat sich mein Arbeitsumfeld verändert. Aktuell arbeite ich nämlich als Integrationsassistentin an einer Schule.

Allerdings fehlt mir die Arbeit im Freien ungemein, sodass ich es nicht mehr lange aushalte in geschlossenen Räumen festzusitzen. Ich würde mich total darüber freuen wieder mit meinen Händen aktiv in der Erde herumzuwühlen, den Wachstumsprozess einer Pflanze mitzuerleben und mein bisheriges Wissen über die Bodenhaltung, der Lagerung, des Anpflanzen und der Ernte zu erweitern. Über Angebote und Interesse wäre ich sehr dankbar. Gerne bin ich unter der Mailadresse: [lola_mallo\(at\)web.de](mailto:lola_mallo(at)web.de) zu erreichen.

Ausbildungsplatz gesucht

Ich heiße Tom Wünsche, bin 23 Jahre und habe mein 3. Ausbildungsjahr (freie Ausbildung zum Gärtner) beendet. Nun suche ich einen Hof, auf dem ich arbeiten kann. Wichtiger ist ein Ausbildungsplatz ab März, um mein letztes Ausbildungsjahr zu beenden. Im Moment befinde ich mich bei meinen Eltern in Spanien, mache die Fahrprüfung und sammle Erfahrungen im Gartenbau hier.

Kontakt Daten: Tom Wünsche, Plaza Pere Marc 1 4/1, 08850 Gava- Barcelona, Spanien, mail: [swunsche\(at\)hotmail.com](mailto:swunsche(at)hotmail.com), mobil: (0034)-642833916

Berichte/Wissenswertes

!Viele Menschen erreichen! – NAJU sucht Solawi-Hof für YouTube-Videos

Der NAJU, die Jugendsektion des NABU, möchte Biodiversität in unterschiedlichen YouTube-Videos thematisieren. Der Kanal ist bewusst gewählt, da somit viele junge Menschen angesprochen werden können. Da erfolgreiche YouTuber*innen in den Videos teilnehmen, können mit diesen Videos zwischen 100 000 und 300 000 Menschen erreicht werden. Für ein Video wird ein Solawi- Betrieb gesucht, der bereit ist sich einen Tag lang filmen zu lassen.

Die Idee ist aktuell, dass der*die YouTuber*in einen Tag auf dem Solawi-Hof mithelfen würde und dargestellt wird, was sie*er an diesem Tag lernt. Dabei würde nicht die*der Bäuer*in im Vordergrund stehen, das Thema Solidarische Landwirtschaft könnte allerdings ausführlich vorgestellt werden. Die Ästhetik wäre derer in Computerspielen nachgeahmt, d.h. die YouTuber*in würde im Laufe des Tages auf dem Solawi-Hof unterschiedliche Erfahrungspunkte sammeln, ein neues Level erreichen, etc. Wenn die*der Bäuer*in im besten Falle noch zusätzlich Sachen anbieten würde, wie beispielsweise einen Biodiversitätslehrpfad, wäre das sehr schön. Am besten übrigens in der Berlin-Brandenburg-Region. Kontakt: Sebastian Jabbusch, Tel. 030- 53646939 o. 0176- 20336676, [office\(at\)sebastianjabbusch.de](mailto:office(at)sebastianjabbusch.de), www.sebastianjabbusch.de

Burn fat - not Oil! Eine Einführung in die Verteilung der GartenCoop Freiburg

Als Fortführung der Anbauinspiration für eine solidarische Planwirtschaft von Unten www.gartencoop.org/tunsel/node/3808 wollen wir die Motivation und Ziele hinter unserer Verteilungsstruktur in der GartenCoop dokumentieren.

Hier findet ihr eine sehr lesenswerte Einführung in die Verteilung und Logistik der GartenCoop Freiburg: www.gartencoop.org/tunsel/node/4232

Solawi in den Medien

Sternekoch Björn Freitag war mit einem Foodtruck zu Gast auf dem Demeter und CSA-Hof Entrup 119 in Altenberge: <http://entrup119.de/index.php>

Video und Infos zu Solawi bei WDR Online:

www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/servicezeit/video-bjoern-freitags-foodtruck---gemeinschaftshof-altenberge-100.html

Bio-Lebensmittel & Hartz4 – Experiment Ökoküche mit kleinem Geldbeutel

Die Autorin Rosa Wolff (www.arm-aber-bio.de) hat ein Buch geschrieben über die Öko-Küche für den kleinen Geldbeutel und die Agronauten haben in einem Experiment versucht einen Monat mit dem Hartz4 Regelsatz von Bio-Lebensmitteln zu leben. Die Ergebnisse werden im zweiten Teil dieses Vortrags vorgestellt.

Nachhören: www.gartencoop.org/tunsel/node/4251

mp3: www.freie-radios.net/mp3/20160817-juli2016b-78563.mp3

Buchtip: Praktische Vorratshaltung zu Hause ...

„Praktische Vorratshaltung zu Hause: Gefrieren, Haltbarmachen, Lagern. Ratgeber Haushalt“
von Hildegard Rust:

- Gebundene Ausgabe: 231 Seiten
- Verlag: Knürr
- ISBN-10: 3928432176, ISBN-13: 978-3928432177

Dieses Buch zeigt Ihnen sämtliche Möglichkeiten der modernen "Vorratskammer". Es gibt Ihnen praktische Tips zur Planung und Beschaffung geeigneter Lebensmittel, erläutert Ihnen die technischen Voraussetzungen und Verfahren des Haltbarmachens - bietet Ihnen Rezepte und Arbeitsanleitungen, z. B. zum Salzen, Pökeln, Räuchern, Einlegen in Fett, Alkohol und Lösungen, zum Kandieren, Kühlen, Sterilisieren und Pasteurisieren. Alle Verfahren garantieren höchste hygienische Sicherheit. Und weil auch die richtige Lagerung zur perfekten Vorratshaltung gehört, berät dieses Buch über Lagerbedingungen, Verpackungen, Lagerdauer, Vorratspflege und die sichere Vorbeugung gegen Vorratsschädlinge. Und sicher gibt es noch viele andere gute Bücher zum Thema.

Bewerbt euch: Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung

Zum zweiten Mal hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft den **Zu gut für die Tonne! – Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung** ausgeschrieben. Setzen auch Sie sich bereits aktiv dafür ein, dass weniger wertvolle Lebensmittel weggeworfen werden?

Ab sofort können Sie sich mit Ihren Ideen und Projekten bewerben. Alle Informationen dazu unter www.zugutfuerdietonne.de/bundespreis.

Ausgezeichnet werden Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen entlang der gesamten Produktionskette über den Handel bis zur Verwertung der Lebensmittel in Gastronomie oder Privathaushalten. Der Wettbewerb ist offen für alle: ganz gleich ob Unternehmen, Gastronom, Landwirt, wissenschaftliche Einrichtung, Privatperson, NGO, Kommune oder Initiative – jeder kann mitmachen! Teilnahmeschluss ist der 30. September 2016. Die ausgezeichneten Projekte werden Anfang 2017 prämiert. Unter den Bewerbern wird zusätzlich ein Förderpreis vergeben, der mit 3.000 Euro dotiert ist.

Direkt teilnehmen über unser Bewerbungsformular:

www.zugutfuerdietonne.de//fileadmin/user_upload/ZGFDT_BP2017_Bewerbungsformular.pdf

Ausstellung zur Regionalbewegung ausleihbar + bestellbar

Unter dem Thema "Regional ist nicht egal" stellt eine vom Landesverband Regionalbewegung NRW konzipierte Ausstellung auf insgesamt sieben Roll-Ups die vielfältigen Vorteile regionaler Landwirtschaft vor. Dabei wird u.a. der Frage nachgegangen "Was ist überhaupt ein echtes regionales Produkt?", "Warum sollten wir regionale Produkte kaufen und wo können wir sie finden?", "Was hat nachhaltige Regionalvermarktung mit Naturschutz zu tun?", "Wie sehen moderne nachhaltige Ernährungssysteme aus und wie können wir sie stärken?".

Die Roll-Up-Ausstellung kann ausgeliehen oder als Posterserie bestellt werden. Die Ausleihe der kompletten Ausstellung in 7 Roll-Ups kostet inklusive Anlieferung 350 Euro. Die Plakatserie kann für 35 Euro inklusive Versandgebühr erworben werden. Kontakt: [nrw\(at\)regionalbewegung.de](mailto:nrw(at)regionalbewegung.de) oder Tel. 05643-948537. Mitglieder der Regionalbewegung erhalten einen Rabatt. Weitere Infos finden Sie hier www.regionalbewegung.de/landesverbaende/nordrheinwestfalen/

Ökozüchtung setzt starkes Zeichen gegen Patente

(Pressemitteilung) Die zunehmende Patentierung von Pflanzen und Tieren erschwert die Arbeit der Ökozüchter/innen in besonderem Maße. Dies zeigte der internationale Erfahrungsaustausch von Ökozüchter/innen aus den USA, Venezuela, Indien, Österreich, der Schweiz und Deutschland am Rande des Sommertreffens des Initiativkreises für Gemüsesaatgut aus biologisch-dynamischem- und ökologischem Anbau.

(29. – 31.07.2016 Salem, Bodensee) Der Kampf gegen die Patentpraxis wird auf verschiedenen Kontinenten durch ein Engagement für alternative, sogenannte Open Source-Systeme für die Ökopflanzenzüchtung unterstützt. Die unterschiedlichen rechtlichen Situationen erfordern allerdings länderspezifische Konzepte, so waren sich die Teilnehmer des Treffens einig. An diesen Konzepten wurde vor dem Treffen der Saatgutvermehrter, während einer von Agrecol e.V. organisierten Tagung, intensiv gearbeitet. „Durch diesen internationalen Austausch konnten alle Beteiligten profitieren. Jede Initiative wird neue Aspekte für ihre Arbeit mitnehmen“, ist sich Michael Fleck, Geschäftsführer des Kultursaat e.V. sicher. Die Nationalrätin, Maya Graf, (Grüne Partei der Schweiz) nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil. „In der Schweiz ist die „Würde der Kreatur“ in der Verfassung verankert. Daraus ergibt sich auch eine politische Verantwortung für die Pflanzenzüchtung“, erläuterte die Nationalrätin.

Der praktische Austausch der Saatgutvermehrter und Züchter ist ein wesentlicher Bestandteil der zweimal jährlich stattfindenden Treffen, die die Bingenheimer Saatgut AG mit den Betrieben organisiert. In diesem Jahr war der „Ralzhof“ in Salem am Bodensee Gastgeber für die mehr als 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Treffens. Auf diesem Demeter-Betrieb betreiben Vera Becher und Iris Atrott, in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Rengoldshausen, Gemüsezüchtung, Erhaltungszüchtung und Saatgutvermehrung. Bei den praktischen Boniturübungen an Auberginen, Gurken und Buschbohnen konnten die Züchter und interessierte Neueinsteiger von CSA-Betrieben über diese anspruchsvolle Arbeit ins Gespräch kommen. Während der Betriebsbesichtigung des Hofgutes Rengoldshausen konnten Sorten aus der praktischen Züchtungsarbeit im Erwerbsanbau beurteilt werden.

Gärtnermeister Johannes Günther machte allerdings auch deutlich, dass es noch Lücken in dem Angebot an Ökosorten gibt. „Es gibt noch viel zu tun für die Ökozüchtung! Deshalb ist der intensive Austausch der Züchter und Saatgutvermehrter untereinander sowie der Züchter mit Anbauern und Vertretern des Naturkostfachhandels so wichtig“ kommentierte Barbara Maria Rudolf vom Verein saat:gut e.V., die an den Treffen des Initiativkreises regelmäßig teilnimmt.

Die Bingenheimer Saatgut AG bietet ausschließlich ökologische Saaten von samenfesten Sorten (darunter mehr als 80 bio-dynamische Neuzüchtungen des Vereins Kultursaat e.V.) Gemüse, Kräuter und Blumen für den Erwerbs- und Hobbyanbau an. „Von Öko-Gärtnern für Öko-Gärtner!“, lautet die Devise der Bingenheimer Saatgut AG. Denn hinter der

Saatgutarbeit steht ein starkes Praxis-Netzwerk: Die Züchterinnen und Züchter sowie die Saatgutvermehrter sind Öko-Gärtnerinnen und Öko-Gärtner. Ihre Zuchtgärten sind integriert in die Praxis des ökologischen Erwerbsanbaus.

Pressekontakt: Bingenheimer Saatgut AG, Petra Boie, Tel. 06035 1899-07
Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.bingenheimersaatgut.de

Online-Umfrage zu Krisen- und Notsituationen – gefördert vom BMBF

Lang andauernde Stromausfälle, schwere Stürme und nicht zuletzt Hochwasserereignisse wie in Süddeutschland 2013 zeigen, wie anfällig unsere Gesellschaft bei Schadensereignissen ist. Die verbesserte Einbindung und Koordination von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen mit den Behörden erweist sich dabei für die effektive Bewältigung der Schadenslage als besonders wichtig. Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt K O K O S („Unterstützung der Kooperation mit freiwilligen Helfern in komplexen Schadenslagen“) sollen Methoden, Konzepte sowie IT-Werkzeuge entwickelt werden, die die Einbindung der Öffentlichkeit als aktiven Partner in das Krisenmanagement unterstützen.

In diesem Zusammenhang führen wir eine Online-Befragung durch, in der wir Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Vereinen, Verbänden und Organisationen zu ihren Erfahrungen mit Schadensereignissen befragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, um an der Befragung teilzunehmen. Über den folgenden Link können Sie auf die Befragung zugreifen. Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 30 Minuten. Sie können die Beantwortung der Fragen jederzeit unterbrechen und über den Link zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. **Zur Umfrage:** www.kokos-umfrage.de

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner*Innen zur Verfügung:

Sascha Skudelny	Ekaterina Dobrokhotova	Veronika Zettl
Universität Siegen, IfM	Universität Stuttgart, IAT	Universität Stuttgart, IAT
skudelny(at)ifm.uni-siegen.de	ekaterina.dobrokhotova(at)iat.uni-stuttgart.de	veronika.zettl(at)iao.fraunhofer.de

Weitere Termine/Veranstaltungen – wertvoll und wichtig !

Hier sind wir eingeladen / Hier können wir mitmachen !

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Auch wenn der Fokus bei diesen Terminen nicht direkt bei Solawi liegt, sind dies wertvolle Fähigkeiten, die einer Solawi helfen können. Wir geben das hier nur stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

➤ **Symposium auf dem Hofgut Oberfeld**

» Wenn man lange genug wartet, wird aus Gras Milch... oder Käse«

Wann: Sonntag, den 18. September 2016, 14.00 – 21.00 Uhr

Wo: Hofgut Oberfeld, Erbacher Str. 125, 64287 Darmstadt, mit den Preisträgern des Bundespreises Ökologischer Landbau 2016.

Was außer Warten noch dazu gehört? Folgen Sie mit uns dem Weg vom Gras zum Käse und nehmen Sie Ihren selbst gemachten Käse mit nach Hause! Erfahren Sie, wie wir neue Beziehungen schaffen – zwischen Boden, Pflanzen, Tieren und Menschen – und was dadurch entstehen kann!

Anmeldung und »Reisekosten«: 30 EUR für jede/n »Mitreisenden« inklusive leckerem Proviant sind vor Ort zu bezahlen. Bitte melden Sie sich frühzeitig an unter symposium@landwirtschaft-oberfeld.de, Telefax 0322.23748217 oder Telefon: 06656.911516. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir treffen uns am Hofladen. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung mit sowie eine gute Portion Tatendurst!

➤ **Soziokratie 3.0 Seminar**

vom 22. bis zum 25. September in der FRIEDA (Brück) südlich von Berlin

Hast du dich schon öfter mal gefragt wie Gruppen sich effizient und ohne Chef selbst organisieren können? Interessieren dich die Themen Gemeinschaft, Kommune und selbstbestimmtes Leben? Suchst du nach Wegen gesellschaftlichen Wandel kollektiv zu gestalten? Wenn das so ist, sei herzlich eingeladen!

Vom 22. bis zum 25. September ermöglichen wir einen 3-tägigen, unkommerziellen Soziokratie Workshop. Hier werden wir das Organisations- und Entscheidungswerkzeug Soziokratie 3.0 durchleuchten und lernen es anzuwenden. Es wird darum gehen, wie wir Soziokratie für die langfristige Organisation von Gemeinschaften nutzen können. Soziokratie 3.0 vereint Entscheidungsfindung, Verantwortungsverteilung und Organisationsstruktur. So können die Bedürfnisse innerhalb einer Gemeinschaft oder Organisation fortwährend dynamisch integriert werden, und es finden sich immer tragbare und machbare Lösungen. Soziokratie erhöht die Effektivität und vermindert die Frustration - ob in kleinen Gruppen oder großen Organisationen.

Inhalte des Workshops sind unter anderem: Entscheidungsfindung mit Konsent (Nicht Konsens!), Vorschlagsbildung (für komplexe Entscheidungen mit Konsent), Das definieren der verschiedenen Rollen (Verantwortungsbereiche, Qualifikation, Auswertung), Die offene Wahl für diese Rollen (offene Nominierungen auf Qualifikation basierend; Ernennung durch Konsent), Die Kunst der Organisation von Treffen (Durchführung, Leitung, Protokolle, Rollen), Projektmanagement mit Scrum, Das Bilden und Vernetzen von „Kreisen“ (Doppel Verlinkungen, Deligiertenkreise, Genestete Kreise, fraktale und Backbone- Organisationen)

Wir werden den Umgang mit diesen Werkzeugen anhand von praktischen Beispielen üben und den Workshop bereits nach einer kurzen Einführung gemeinsam soziokratisch mitgestalten. Mehr Infos zu Soziokratie: <http://sociocracy30.org/>

➤ **Fachgespräch: "Klima, Böden, Welternährung - Welche Beiträge können Ökolandbau und Agrarökosysteme leisten?"**

am 26. September 2016 von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Deutschen Bundestag in Berlin. Näheren Angaben über Programm, Zeit, Ort, ReferentInnen und Anmeldeformalitäten: www.gruene-bundestag.de/termin/klima-boeden-welternahrung-welche-beitraege-koennen-oekolandbau-und-agraroekosysteme-leisten.html

➤ **Utopie- Ökonomie- Konferenz UTOPIKON**

Vielleicht interessiert euch unsere Utopie-Ökonomie-Konferenz UTOPIKON, die wir vom **04. - 06.11. November** in Berlin mit 300 Menschen stattfinden lassen. Mit dabei sind inspirierende Referent*innen wie Niko Paech, Friederike Habermann, Michael Bohmeyer, Silke Helfrich und viele mehr.

Die Anmeldephase läuft noch bis zum 05.09.16.

Mehr Infos dazu findest Du unter: <http://UTOPIKON.de>

➤ **Intensivseminare '16/ '17: Anbausysteme zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit**

Die Seminarsaison Winter 2016 / 2017 steht bei uns gedanklich schon vor der Tür und wir möchten Ihnen hiermit die wichtigsten kommenden Seminar-Termine bekannt geben, zu denen wir sie herzlich einladen:

- *Seminar für EinsteigerInnen, 6. Dezember bis 8. Dezember 2016*

- *Seminar für BetriebsleiterInnen, 17. Januar bis 19. Januar 2017*

- *Seminar für AkteurInnen in Wissenschaft und Beratung, 7. Februar bis 9. Februar 2017*

- *Seminare in ihrer Region? Sprechen Sie uns an!*

- *Vernetzungstreffen Mulchsysteme - Termin vormerken!, 23. Februar 2017*

Weitere Informationen und Kontakt: www.bodenfruchtbarkeit.net/

➤ **Symposium zur Zukunftsfähigkeit unserer Landwirtschaft**

vom 27.-29. Januar 2017 in Kreßberg / Öko-Landwirtschaftsbetrieb Schloss Tempelhof

Der Öko-Landwirtschaftsbetrieb Schloss Tempelhof ist Gastgeber des Symposiums „Aufbauende Landwirtschaft – Boden wieder gut machen. Wege zu einer regenerativen Agrarkultur“ vom 27.-29. Januar 2017 in Kreßberg. Gärtner und Landwirte aus konventionellem und ökologischem Landbau und Menschen, die sich für einen zukunftsfähigen Acker- und Gemüsebau interessieren, sind zu dieser Bildungs- und Austauschplattform eingeladen.

Im Mittelpunkt stehen praktische Methoden einer Ressourcen-aufbauenden Landwirtschaft. Referenten wie Sepp Braun, Dietmar Näser und Margarete Langerhorst geben einen Ein- und Überblick über zukunftsfähige Landwirtschaftstechniken wie z.B. pfluglose und Minimal-Bodenbearbeitung, Untersaaten und Direktsaat, Mischkulturen und Zwischenfrüchte. Auch Themen wie Rotte-Steuerung, Kompostierung und Mulchen, Agroforstwirtschaft und Holistisches Weidemanagement, mehrjährige Gemüsepflanzen, Wassermanagement und Keyline-Design werden in Vorträgen, Impulsreferaten und offenen Runden diskutiert. Infos und Anmeldung unter www.aufbauende-landwirtschaft.de

Solawi-Termine/Veranstaltungen

CETA/ TTIP- Demos – Solawi-Stände in 7 Großstädten

! Nähere Informationen und Unterstützung für euren Solawi-Stand s.o. unter Aktuelles aus dem Netzwerk !

3rd European CSA meeting in Ostrava, Czech Republic

On 16th-18th September 2016, Urgenci will organise the 3rd European CSA meeting in Ostrava, Czech Republic to assess our achievements and challenges. This meeting will also be an important step towards the Second Nyeleni Europe Forum on Food Sovereignty, scheduled just 6 weeks later, early November 2016 in ClujNapoca, Romania...

Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerkrats

30.9. – 2.10.16; Ort: Gemeinschaft Lebensbogen bei Kassel.

2. Wir haben es satt!-Kongress mit Solawi Workshop

Vom 30. September bis 3. Oktober 2016 findet in Berlin der 2. Wir haben es satt!-Kongress „Landwirtschaft Macht Essen“ in der Emmaus Kirche und rund um den Lausitzer Platz statt. Unter dem Motto "Landwirtschaft Macht Essen" laden wir euch über vier Tage ein in vielfältigen Formaten über die Landwirtschaft und Ernährung der Zukunft zu debattieren.

Ab sofort könnt ihr euch für den 2. Wir haben es satt!-Kongress anmelden:

www.wir-haben-es-satt.de/start/kongress/startseite/

2. Nyéléni Europe Forum – Solawi mit dabei

26. -30.10.16 - Nähere Informationen unter: <http://nyeleni.de/aktivitaeten-2016/> bzw.

http://nyeleni.de/wp-content/uploads/2016/06/GER_NyeleniCall_201603211.pdf

! Herbsttagung 2016 des Solawi Netzwerks !

4.- 6.11.16 in der Gemeinschaft Lebensbogen bei Kassel. Mit Begegnung, Austausch und Vernetzung zu verschiedensten Themen rund um SoLaWi.

Solawi-Vernetzungstreffen in Österreich

12.11.16 in Köflach; Das Österreichische Solawi-Netzwerk wird konkret. Nähere Informationen folgen.

Hofgründerkurs auf dem Solawi-Hof Hollergraben

02. -04.12.16 mit Klaus Strüber

Konzept, Etablierung, Subventionen und Co. ... nähere Informationen unter:

www.hof-hollergraben.de/index.php/weitere-kursangebote

! Frühjahrstagung 2017 des Solawi Netzwerks !

voraussichtlich am 10.-12.02.2017. in Steyerberg (Änderungen vorbehalten)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 20.09.2016

Impressum mit Hinweis zum Freihofbrief

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org/de

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn Ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, was Ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: O jährlich O halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische

Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ BIC: __ / __ / __ / __

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach Petra Wähning

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00